

BEHIND GLOBAL IDENTITIES



C. N. Adichie auf der Premiere der Verfilmung ihres gleichnamigen Romans << Die Hälfte der Sonne >>
Quelle: Jerold Harris/Getty Images North America September 7, 2013

Transkulturelles Wissen in einer globalisierten Welt

Wer bin ich und was macht meine eigene Kultur eigentlich aus? Fragen, die wir uns in einer globalisierten Welt immer häufiger stellen. Denn durch den immer komplexer werdenden Austausch an Wissen, Ideen und Gütern wird es zunehmend schwieriger die eigene kulturelle Identität nachvollziehen und sichern zu können. Um das Gefühl der Unsicherheit zu überwinden, versuchen wir die eigene Kultur immer wieder neu zu definieren- meist in Abgrenzung zu Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen. Wie wir diese scheinbar „Fremden“ wahrnehmen und behandeln, sagt demnach auch viel über uns selber und die Gesellschaft, in der wir leben aus. Im öffentlichen Diskurs schlägt sich die Aushandlung der kulturellen bzw. nationalen Identität meist versteckt in den gesellschaftlichen Diskursen wie Entwicklungs-, Einwanderungs- oder Integrationsdebatten nieder. Wer diese Diskurse gestaltet hat viel mit Macht zu tun: Die Macht sich und Andere definieren zu können. Die berühmte Autorin Chimamanda Ngozi Adichie beschreibt dieses Phänomen so: „Power is the ability not just to tell a story of another person, but to make it the definitive story of that person.“ In den Veranstaltungen rund um das Thema „Behind Global Identities“ soll es genau darum gehen- nämlich diese Machtstrategien aufzudecken, aber auch kritisch zu hinterfragen und Mitglieder anderer kultureller Hintergründe selbst zu Wort kommen zu lassen, um neue Perspektiven auf die eigene Vorstellung kultureller Identität zu gewinnen. Auf der Ebene eines gleichberechtigten Dialoges sollen also mit einer Vielzahl an kooperativen und multiperspektivischen Methoden Schnittstellen zwischen eigenen und fremden Vorstellungen gefunden werden, um gemeinsam einen durchlässigen, zeitgemäßen und globalen Kulturbegriff auszuhandeln.

BRANDNEUES SUM- PROJEKT IM
FACHBEREICH ETHNOLOGIE

KOSTENFREIE TEILNAHME

FLEXIBLE BUCHUNG VON
UNTERRICHTSEINHEITEN UND
WORKSHOPTAGEN

BERATUNG UND BEREITSTELLUNG
VON MATERIALIEN UND
METHODEN

INTERKULTURELLE
KOMPETENZEN ERWERBEN

BESCHEINIGUNG DURCH
TEILNAHMEZERTIFIKAT FÜR
SCHÜLER UND DIE KLASSE

FÄCHERÜBERGREIFEND:
DEUTSCH, PHILOSOPHIE,
RELIGION, GESELLSCHAFTSLEHRE
PÄDAGOGIK

PROJEKT SUM

Schule- Universität- Museum

Ansprechpartnerin
Jana Freyaldenhoven
E- Mail: freyaldj@uni-koeln.de

POWERED BY

University
of Cologne

